

Windpark Breitensee Repowering Kurzbeschreibung des Vorhabens (Rev.1)



Projekt	Windpark Breitensee Repowering
Standort der Windenergieanlagen	Stadtgemeinde Marchegg
Auftraggeber	ÖKOENERGIE Projektentwicklung GmbH Mariengasse 4 2120 Obersdorf
Ausgabedatum	11.07.2024 (Revision 1)
Seitenzahl	16
Projektleitung (EWS)	Sebastian Sohm



Inhaltsverzeichnis

1	Zweck des Vorhabens	4
2	Kenndaten des Vorhabens	4
3	Umfang und Grenzen des Vorhabens	5
3.1	Vorhabensumfang.....	5
3.2	Vorhabensgrenze.....	7
3.3	Anlagen und Einrichtungen außerhalb des Vorhabens.....	7
4	Lage	7
4.1	Allgemeines	7
4.2	Widmungskategorie der WEA-Standorte	10
4.3	Lage in Relation zu Siedlungen und Wohnbauland.....	10
4.4	Lage in Relation zu Schutzgebieten	12
4.5	Windenergieanlagen im Umfeld	15

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Übersichts-Lageplan der WEAs des Windpark Breitensee Repowering 9
Abbildung 2: Lage des WPs Breitensee Repowering in Relation zu Schutzgebieten (Quellen: NÖ Geoshop, www.natura2000.eea.europa.eu) 14
Abbildung 3: Lage des Projekts Windpark Breitensee Repowering in Relation zu relevanten Nachbar-Windparks 16

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Standortparzellen der gegenständlichen Windenergieanlagen des Windpark Breitensee Repowering..... 8
Tabelle 2: Abstände des Windparks Breitensee Repowering zu den ausgewählten Siedlungen bzw. Wohnobjekten etc. (gerundet)..... 11
Tabelle 3: Abstände zu den nächstgelegenen naturschutzrechtlichen Schutzgebieten im 10-km-Radius..... 13
Tabelle 4: Abstände zu nächstgelegenen WEAs der umliegenden Windparks (Informationsstand EWS, März 2023)..... 15

Revisionsverzeichnis

Rev.Nr.	Datum	Titel / Nummer	Gegenstand
0	30.05.2023	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Erstausgabe
1	11.07.2024	Kurzbeschreibung des Vorhabens	1. Revision

1 Zweck des Vorhabens

Zweck des Windparks ist die nachhaltige, risikoarme und klimaschonende Erzeugung elektrischer Energie durch die Nutzung der Windenergie mittels Windenergieanlagen (WEAs) am Standort „Windpark Breitensee Repowering“, der nachweislich sehr gut für die Windenergienutzung geeignet ist.

Der Windpark Breitensee Repowering ist ein Beitrag zur Produktion elektrischer Energie in Österreich und verringert so die Stromimporte nach Österreich sowie die Abhängigkeit von nicht heimischen Energieträgern und ist deshalb, wie auch aufgrund seines Beitrages zum Klimaschutz, von hohem öffentlichem Interesse.

2 Kenndaten des Vorhabens

Projektbetreiber	ÖKOENERGIE Projektenwicklung GmbH Mariengasse 4 2120 Obersdorf oekostrom Produktions GmbH Laxenburger Straße 2 1100 Wien
Anzahl der Windenergieanlagen	2
Windenergieanlagen (WEAs)	
WEA-Type	Vestas V172 - 7,2 MW Nennleistung: 6,8 MW, Rotordurchmesser: 172 m, Nabenhöhe: 175 m Gesamthöhe: 261 m
Windparkleistung	13,6 MW
Netzanbindung	20 kV-Erdkabel-Systeme
Netzanschlusspunkt	Umspannwerk Lasee
Bundesland	Niederösterreich
Verwaltungsbezirk	Gänserndorf
Standort-Gemeinde(n)	Stadtgemeinde Marchegg (WEAs und Infrastruktur), Marktgemeinde Lasee, Marktgemeinde Engelhartsstetten (nur Infrastruktur)
Katastralgemeinde(n)	Stadtgemeinde Marchegg (Breitensee), Marktgemeinde Lasee (Lasee), Marktgemeinde Engelhartsstetten (Großenbrunn)

3 Umfang und Grenzen des Vorhabens

3.1 Vorhabensumfang

Das gegenständliche Windpark-Vorhaben umfasst im Wesentlichen folgende Bestandteile:

1. Errichtung und Betrieb von 2 Windenergieanlagen (WEAs)
2. Rückbau von 2 bestehenden Anlagen der WEA-Type Enercon E-40/6.44 (der Windparks „Breitensee I“ u. „Breitensee II“)
3. Windpark-interne Verkabelung und weitere elektrische Anlagen der Erzeugungsanlage
4. Elektrische Anlagen zum Netzanschluss (Netzanbindung)
5. IT- bzw. SCADA-Anlagen
6. Errichtung von Kranstell-, (Vor-)Montage-, Umlade-, Lager- und Baustelleneinrichtungsflächen sowie Errichtung und Adaptierung der Zuwegung
7. Errichtung von Hinweistafeln betreffend Eisfall
8. Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation von Auswirkungen

Die Vorhabensbestandteile des Windparks Breitensee Repowering können wie folgt präzisiert werden:

1. Errichtung und Betrieb von 2 Windenergieanlagen (WEAs)

Das Windparkprojekt besteht aus zwei Windenergieanlagen der Type Vestas V172 - 7,2 MW mit einem Rotordurchmesser von 172 m, einer Nabenhöhe von 175 m und einer Nennleistung von 6,8 MW. Die WEAs befinden sich auf Widmungsflächen „Grünland-Windkraftanlage – 105dB(A)“. Dementsprechend liegt der maximal zulässige Emissionsschallpegel der WEAs zu allen Tages- und Nachtzeiten in Nabenhöhe bei 105 dB(A). Um diesen Grenzwert einhalten zu können, werden die WEAs auf 6,8 MW Leistung gedrosselt im Modus SO1 betrieben. Die Gesamtleistung des Windparks Breitensee Repowering beträgt somit 13,6 MW.

2. Abbau von 2 Windenergieanlagen (WEAs) Enercon E-40/6.44

Für die Errichtung und Inbetriebnahme der neu geplanten Anlagen werden die zwei bestehenden Enercon E-40/6.44-Anlagen der Windparks Breitensee I und Breitensee II, welche eine Gesamtleistung von 1,2 MW aufweisen, abgebaut. Die beiden WEA weisen jeweils eine Nabenhöhe von 78 m und einen Rotordurchmesser von 43,7 m auf. Dabei werden die Anlagen mit Hilfe eines Mobilkrans demontiert sowie die Fundamente vollständig entfernt. Anschließend werden im betroffenen Bereich Bodenverbesserungsmaßnahmen durchgeführt und die neuen WEAs errichtet. Die vorhandenen Kranstell- und Montageflächen, werden für das gegenständliche Repowering teilweise weiterverwendet. Zur Geländeverfüllung und -anpassung wird u.A. Bodenaushubmaterial, welches bei der Errichtung der neuen WEAs anfällt, verwendet.

3. Windpark-interne Verkabelung und weitere elektrische Anlagen der Erzeugungsanlage

Abgesehen von den Windenergieanlagen an sich ist insbesondere die Windpark-interne Verkabelung Teil der Energieerzeugungsanlage und somit des Windpark-Vorhabens. Die Windpark-interne Verkabelung

besteht aus 20 kV-Mittelspannungs-Erdkabelsystemen (u.a. mit Leerrohren und Daten- bzw. Lichtwellenleitern), durch welche die beiden Windenergieanlagen untereinander verbunden werden. Darüber hinaus ist bei der WEA BS RP 02 eine Kompaktstationsgebäude mit u.a. Schaltanlagen und Tonfrequenzsperre geplant.

4. Elektrische Anlagen zum Netzanschluss

Die elektrischen Anlagen zum Netzanschluss umfassen insbesondere 20 kV-Mittelspannungs-Erdkabelsysteme (u.a. mit Leerrohren und Daten- bzw. Lichtwellenleitern), durch welche die Windenergieanlagen des Windparks am Netzanschlusspunkt angebunden werden (= Netzanbindung).

Der gegenständliche Netzanschlusspunkt ist das Umspannwerk (UW) Lasseer der Netz Niederösterreich GmbH. Dort befindet sich die Eigentumsgrenze zwischen dem Konsenswerber und der Netz Niederösterreich GmbH.

5. IT- bzw. SCADA-Anlagen

Abgesehen von den Datenleitungen, z.B. Lichtwellenleiter, welche als Teil der erwähnten Erdkabelsysteme in Rohren verlegt werden, sind weitere IT- und SCADA-Anlagen, wie Steuerungen oder Rechner, in den Windenergieanlagen und im gesonderten SCADA-Raum in den erwähnten Kompaktstationsgebäuden untergebracht. Zusätzlich zu den Datenleitungen, welche gemeinsam mit den Erdkabeln verlegt werden, sind auch eigene Leitungen zur Daten- bzw. Internet-Anbindung geplant, welche ebenfalls in Rohren verlegt werden.

6. Errichtung von Kranstell-, (Vor-)Montage-, Umlade-, Lager- und Baustelleneinrichtungsflächen sowie Errichtung und Adaptierung der Zuwegung

Zur Errichtung der Windenergieanlagen und ggf. bei Reparaturen und Wartungen sind Montageplätze erforderlich (auch als Bauplätze oder Kranstellflächen bezeichnet).

Die unmittelbare Zufahrt zu den WEA-Standorten erfolgt weitgehend über das bestehende Wegenetz, welches für den Baustellenverkehr und den Transport der WEA-Komponenten teilweise adaptiert werden muss. Zum Teil sind die Anlagenzufahrten auch neu zu errichten. Das bestehende Wegenetz ist in Teilbereichen insbesondere hinsichtlich Breite, Tragfähigkeit und Größe der Kurvenradien anzupassen. Die Anpassung der Zufahrtswege betrifft auch die Abfahrten von den Landesstraßen.

Für die Errichtung der Kranstell-, Montage- und Lagerflächen sowie für die Anlagen-Zufahrten und für die Anlagen sind abhängig von deren Lage entsprechende Geländeanpassungen geplant.

7. Errichtung von Hinweistafeln betreffend Eisfall

Um vor der Gefahr von Eisstücken zu warnen, welche von den Windenergieanlagen fallen können, werden in entsprechend großen Distanzen Hinweistafeln aufgestellt. Zudem werden die WEA-Türme mit Warnleuchten versehen, die bei detektiertem Eisansatz aktiviert werden.

8. Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation von Auswirkungen

Um Auswirkungen des gegenständlichen Vorhabens auf die Umwelt zu vermeiden, zu vermindern oder/und zu kompensieren, werden abgesehen von Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz von Personen weitere Maßnahmen geplant, u.a. Maßnahmen zur Reduktion von Schall- und Schattenwurf, Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers und von Gewässern, Maßnahmen zum Schutz des Bodens usw.

3.2 Vorhabensgrenze

Die Grenze des gegenständlichen Vorhabens wird nach unterschiedlichen Gesichtspunkten definiert:

Aus elektrotechnischer Sicht befindet sich die Grenze des gegenständlichen Vorhabens im Bereich des Netzanschlusspunktes im Umspannwerk Lasee. Im Detail werden die Kabelendverschlüsse der vom Windpark kommenden Erdkabel im Umspannwerk als elektrotechnische Vorhabensgrenze festgelegt. Die Kabelendverschlüsse sind noch Teil des Vorhabens. Alle aus Sicht des geplanten Windparks den Kabelendverschlüssen nachgeschalteten Einrichtungen und Anlagen sind nicht Gegenstand des Vorhabens.

Die Eigentumsgrenze aus elektrotechnischer Sicht ist identisch mit der Vorhabensgrenze und befindet sich demnach ebenso an den Kabelendverschlüssen der vom Windpark kommenden Erdkabel im UW Lasee.

Aus bau- und verkehrstechnischer Sicht beginnt das gegenständliche Vorhaben an den Trompeten T01 und T06 an der Landesstraße B49, welche die Einfahrt in das Wegenetz des Windparkgeländes darstellt. Die bestehende Landesstraße ist nicht Teil des Vorhabens, der auszubauende Kurvenradius im Bereich der Landesstraße und das ebenfalls auszubauende dahinter liegende Wegenetz sehr wohl.

3.3 Anlagen und Einrichtungen außerhalb des Vorhabens

Nicht zum Vorhaben gehören die Anlagen und Einrichtungen nach den Kabelendverschlüssen im Umspannwerk Lasee, welche sich im Eigentum der Netz Niederösterreich GmbH befinden. Im Umspannwerk Lasee erfolgen die Zählung der eingespeisten Energie und die Einspeisung ins öffentliche Netz.

4 Lage

4.1 Allgemeines

Die Windenergieanlagen (WEAs) des Windparks Breitensee Repowering sind im Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Marchegg, Bezirk Gänserndorf, Niederösterreich, geplant.

In der Standortgemeinde der Windenergieanlagen, sind abgesehen von der Errichtung und dem Betrieb der Windenergieanlagen auch Teile der nötigen Infrastruktureinrichtungen geplant. Diese umfassen im Wesentlichen die windparkinterne Verkabelung, Teile Netzanbindung, die Errichtung und Adaptierung der Zuwegung, die Errichtung von Kranstell-, (Vor-)Montage-, und Baustelleneinrichtungsflächen, IT- und Scada-Anlagen (inklusive Datenleitungen) sowie Eisfall-Hinweistafeln. - Teile dieser Infrastruktureinrichtungen sind nur temporär geplant.

In der Standortgemeinde Marktgemeinde Lasee sind Teile der Netzanbindung geplant. Diese Gemeinde ist vom Vorhaben somit im Wesentlichen durch das Mittelspannungserdkabelsystem vom Windpark zum Umspannwerk Lasee betroffen.

In der Gemeinde Marktgemeinde Engelhartsstetten befinden sich Teile des zu errichtenden und auszubauenden Wegenetzes sowie Eisfall-Hinweistafeln.

Die nächstgelegenen Ortschaften um die gegenständlichen Windenergieanlagen sind Breitensee im Westen, Marchegg-Bahnhof im Norden und Großenbrunn im Südosten.

Die gegenständlichen Windenergieanlagen sind in im Bereich intensiv genutzter landwirtschaftlichen Flächen geplant, welche als „Saugrund“ bezeichnet werden. Im direkten Nahbereich an die geplanten WEA-

Standorte befinden sich die beiden Bestandsanlagen der Windparks Breitensee I und Breitensee II. Drei weitere WEAs befinden sich im östlichen Nahbereich Nahe der Landesstraße B49.

Die Standorte der Windenergieanlagen sind nahezu eben und liegen jeweils auf einer Seehöhe von rund 170 m üNN. Aufgrund ihrer Lage und Höhe werden die geplanten Windenergieanlagen aus allen Richtungen gut angeströmt.

Die zu erwartenden Windenergieerträge des Windparks Breitensee Repowering können auf Basis der Ertragsdaten des Bestandswindparks gut abgeschätzt werden. Es kann davon ausgegangen werden, dass der gewählte Windpark-Standort bezüglich des Windangebots sehr gut für die nachhaltige, risikoarme und klimaschonende Erzeugung elektrischer Energie durch die Nutzung der Windenergie geeignet ist.

Für die Bezeichnung der geplanten WEAs wird dem Projektkürzel „BS-RP“ die Nummerierung „01“ bzw. „02“ hinzugefügt. Die gegenständlichen WEAs werden demnach als BS-RP 01 und BS-RP 02 bezeichnet.

Die nachfolgende **Fehler! Ungültiger Eigenverweis auf Textmarke.** zeigt die von den gegenständlichen WEA-Standorten betroffenen Grundparzellen, wobei die fett markierten Parzellen-Nummern jene Grundstücke kennzeichnen, auf welchen die Fundamente geplant sind:

WEA-Standort	Gemeinde	Katastralgemeinde	Grundstücksnummer*
BS-RP 01	Stadtgemeinde Marchegg	Breitensee	727 , 726, 911/1, 736/1, 728/1
BS-RP 02	Stadtgemeinde Marchegg	Breitensee	727 , 726, 728/1, 508, 645, 646, 647/4, 647/1, 648/1, 648/2, 649/1, 650/3, 650/2, 651
*... fett hervorgehoben sind jene Grundstücke, welche auch vom Fundament der jeweiligen WEA betroffen sind (und nicht nur vom Rotor überstrichen werden)			

Tabelle 1: Standortparzellen der gegenständlichen Windenergieanlagen des Windpark Breitensee Repowering

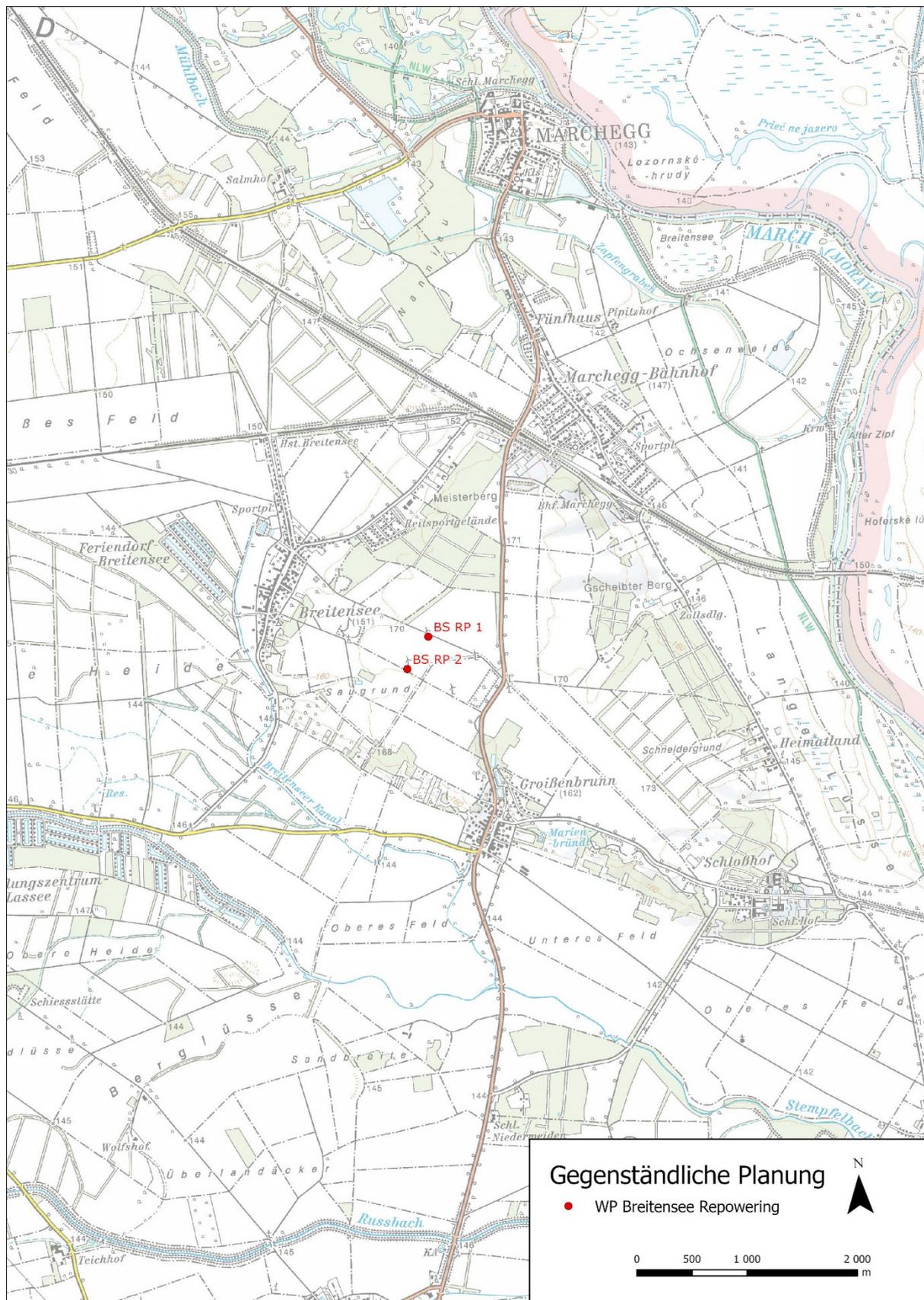


Abbildung 1: Übersichts-Lageplan der WEAs des Windpark Breitensee Repowering
(Quelle: BEV; Ergänzt: EWS Consulting GmbH)

4.2 Widmungskategorie der WEA-Standorte

Die Errichtung der Windenergieanlagen ist auf Flächen geplant, welche als „Grünland Windkraftanlage – 105dB(A)“(Gwka-105dB(A)) gewidmet sind.

4.3 Lage in Relation zu Siedlungen und Wohnbauland

Die nachfolgende Windenergieanlagen (WEAs) des Windparks Breitensee Repowering sind im Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Marchegg, Bezirk Gänserndorf, Niederösterreich, geplant.

In der Standortgemeinde der Windenergieanlagen, sind abgesehen von der Errichtung und dem Betrieb der Windenergieanlagen auch Teile der nötigen Infrastruktureinrichtungen geplant. Diese umfassen im Wesentlichen die windparkinterne Verkabelung, Teile Netzanbindung, die Errichtung und Adaptierung der Zuwegung, die Errichtung von Kranstell-, (Vor-)Montage-, und Baustelleneinrichtungsflächen, IT- und Scada-Anlagen (inklusive Datenleitungen) sowie Eisfall-Hinweistafeln. - Teile dieser Infrastruktureinrichtungen sind nur temporär geplant.

In der Standortgemeinde Marktgemeinde Lasee sind Teile der Netzanbindung geplant. Diese Gemeinde ist vom Vorhaben somit im Wesentlichen durch das Mittelspannungserdkabelsystem vom Windpark zum Umspannwerk Lasee betroffen.

In der Gemeinde Marktgemeinde Engelhartsstetten befinden sich Teile des zu errichtenden und auszubauenen Wegenetzes sowie Eisfall-Hinweistafeln.

Die nächstgelegenen Ortschaften um die gegenständlichen Windenergieanlagen sind Breitensee im Westen, Marchegg-Bahnhof im Norden und Großenbrunn im Südosten.

Die gegenständlichen Windenergieanlagen sind in im Bereich intensiv genutzter landwirtschaftlichen Flächen geplant, welche als „Saugrund“ bezeichnet werden. Im direkten Nahbereich an die geplanten WEA-Standorte befinden sich die beiden Bestandsanlagen der Windparks Breitensee I und Breitensee II. Drei weitere WEAs befinden sich im östlichen Nahbereich Nahe der Landesstraße B49.

Die Standorte der Windenergieanlagen sind nahezu eben und liegen jeweils auf einer Seehöhe von rund 170 m üNN. Aufgrund ihrer Lage und Höhe werden die geplanten Windenergieanlagen aus allen Richtungen gut angeströmt.

Die zu erwartenden Windenergieerträge des Windparks Breitensee Repowering können auf Basis der Ertragsdaten des Bestandswindparks gut abgeschätzt werden. Es kann davon ausgegangen werden, dass der gewählte Windpark-Standort bezüglich des Windangebots sehr gut für die nachhaltige, risikoarme und klimaschonende Erzeugung elektrischer Energie durch die Nutzung der Windenergie geeignet ist.

Für die Bezeichnung der geplanten WEAs wird dem Projektkürzel „BS-RP“ die Nummerierung „01“ bzw. „02“ hinzugefügt. Die gegenständlichen WEAs werden demnach als BS-RP 01 und BS-RP 02 bezeichnet.

Die nachfolgende **Fehler! Ungültiger Eigenverweis auf Textmarke.** zeigt die von den gegenständlichen WEA-Standorten betroffenen Grundparzellen, wobei die fett markierten Parzellen-Nummern jene Grundstücke kennzeichnen, auf welchen die Fundamente geplant sind:

WEA-Standort	Gemeinde	Katastralgemeinde	Grundstücksnummer*
--------------	----------	-------------------	--------------------

BS-RP 01	Stadtgemeinde Marchegg	Breitensee	727 , 726, 911/1, 736/1, 728/1
BS-RP 02	Stadtgemeinde Marchegg	Breitensee	727 , 726, 728/1, 508, 645, 646, 647/4, 647/1, 648/1, 648/2, 649/1, 650/3, 650/2, 651
*... fett hervorgehoben sind jene Grundstücke, welche auch vom Fundament der jeweiligen WEA betroffen sind (und nicht nur vom Rotor überstrichen werden)			

Tabelle 1 zeigt die Abstände der jeweils nächstgelegenen Anlage des Windpark Breitensee Repowering zu ausgewählten Siedlungsgebieten bzw. Wohngebäuden etc.

Ortschaft, Siedlungsrand, Wohngebäude etc. (Widmungskategorie)	Nächstgelegene WEA des gegenständlichen Windparks	Abstand WEA-Mittelpunkt zum relev. Immissionspunkt (Wohngebäude)
IP1 Breitensee S (BW)	BS-RP 02	1.260 m
IP2 Breitensee NO (BW)	BS-RP 01	930 m
IP3 Marchegg SW (BW)	BS-RP 01	1.770 m
IP4 Einzelgebäude (Glf)	BS-RP 01	1.580 m
IP5 Groißenbrunn N (Geb)	BS-RP 02	1.210 m

Tabelle 2: Abstände des Windparks Breitensee Repowering zu den ausgewählten Siedlungen bzw. Wohnobjekten etc. (gerundet)

4.4 Lage in Relation zu Schutzgebieten

Die Standorte der Windenergieanlagen und die windparkinterne Verkabelung sind nicht in naturschutzrechtlich geschützten Gebieten geplant. Die Netzanbindung zum UW Lassee hingegen quert das Natura-2000-Vogelschutzgebiet-Schutzgebiet „Sandboden und Praterterrasse“.

Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über die nächstgelegenen naturschutzrechtlich relevanten Schutzgebiete unterschiedlicher Kategorien. Alle übrigen Schutzgebiete dieser Art befinden sich in noch größeren Entfernungen zum geplanten Windpark.

Schutzgebietskategorie	Bezeichnung des Schutzgebietes	Abstand zum Windpark
Natura 2000 Vogelschutzgebiet	Sandboden und Praterterrasse	ca. 650 m (BS-RP 02)
	March-Thaya-Auen	ca. 2,2 km (BS-RP 02)
	Donau-Auen östlich von Wien	ca. 7,2 km (BS-RP 02)
Natura 2000 FFH-Gebiet	Pannonische Sanddünen	ca. 3,0 km (BS-RP 02)
	Donau-Auen östlich von Wien	ca. 7,3 km (BS-RP 02)
	March-Thaya-Auen	ca. 930 m (BS-RP 02)
Natura 2000 Vogelschutzgebiet (Slowakei)	Záhorské Pomoravie	ca. 3,7 km (BS-RP 01)
Natura 2000 FFH-Gebiet (Slowakei)	Devínske alúvium Moravy	ca. 3,7 km (BS-RP 01)
	Morava	ca. 3,7 km (BS-RP 01)
	Devínske jazero	ca. 4,1 km (BS-RP 01)
	Devínska Kobyla	ca. 6,8 km (BS-RP 01)
	Štokeraevská vápenka	ca. 8,6 km (BS-RP 01)
	Bratislavské luhy	ca. 9,8 km (BS-RP 02)
Nationalpark	Donau-Auen	ca. 7,3 km (BS-RP 02)
Naturschutzgebiet	Untere Marchauen	ca. 2,6 km (BS-RP 01)
	Erdpresshöhe	ca. 3,1 km (BS-RP 02)
	Lassee	ca. 3,5 km (BS-RP 02)
	Kleiner Breitensee	ca. 3,9 km (BS-RP 01)
	Gerichtsberg	ca. 4,0 km (BS-RP 01)
	Windmühle	ca. 5,8 km (BS-RP 02)
	Sandberge Oberweiden	ca. 5,8 km (BS-RP 01)
	Salzsteppe Baumgarten an der March	ca. 6,5 km (BS-RP 01)
	Braunsberg-Hundsheimerberg	ca. 9,9 km (BS-RP 02)
Landschaftsschutzgebiet	Donau-March-Thaya-Auen	ca. 2,7 km (BS-RP 02)
Naturdenkmal (flächig)	Halbtrocken- u. Trockenrasenhänge	ca. 950 m (BS-RP 02)
	Marienbründl	ca. 1,9 km (BS-RP 02)
	Lindenallee	ca. 3,6 km (BS-RP 02)
	Teich und Wäldchen „Köhlergrube“	ca. 3,8 km (BS-RP 01)

	Marchegger Dammgraben Baumbestand	ca. 4,1 km (BS-RP 01)
	Tümpelwiese	ca. 4,1 km (BS-RP 01)
	Schmetterlingwiese	ca. 7,3 km (BS-RP 01)
	„Blumengang-Sutte“	ca. 7,9 km (BS-RP 02)
	Kirchfeld	ca. 8,4 km (BS-RP 01)
	Alkalisteppe Baumgarten an der March	ca. 8,5 km (BS-RP 01)
	Sommerlinde	ca. 9,8 km (BS-RP 02)
Wildtierkorridor	Marchfelder Remisen Korridore	ca. 890 m (BS-RP 01)
	Alpen-Karpaten-Korridor	ca. 3,4 km (BS-RP 01)
	Hainburg Korridor	ca. 7,6 km (BS-RP 02)

Tabelle 3: Abstände zu den nächstgelegenen naturschutzrechtlichen Schutzgebieten im 10-km-Radius

Windenergieanlagen und andere Vorhabensbestandteile sind zudem weder auf (Teil-)Flächen weiterer nationaler Schutzgebiete geplant (z.B. geschützter Landschaftsteil) noch auf Flächen internationaler Schutzgebiete der Kategorien Ramsar-Gebiet, Biosphärenreservat und Biogenetisches Reservat.

Bezüglich Naturdenkmale wird hinzugefügt, dass Windenergieanlagen und andere Vorhabensbestandteile nur auf flächigen Naturdenkmalen geplant werden können und sich die Aussage oben deshalb nur auf flächige Naturdenkmale beziehen kann. Es wird jedoch festgehalten, dass nicht flächige Naturdenkmale ebenfalls nicht vom Vorhaben betroffen sind.

Die Windenergieanlagen und andere Vorhabensbestandteile sind weiters nicht in wasserrechtlichen Schutzgebieten oder in wasserrechtlichen Schongebieten geplant. Die WEA-Standorte befinden sich im Geltungsbereich der wasserwirtschaftlichen Rahmenverfügung für das Marchfeld (WBVO Regionalprogramm Marchfeld GF-4277).

Die Windenergieanlagen sind nicht im Bereich von Altlasten bzw. auf kontaminierten Grundstücken geplant (vgl. <https://altlasten.umweltbundesamt.at/altlasten/?servicehandler=publicgis>).

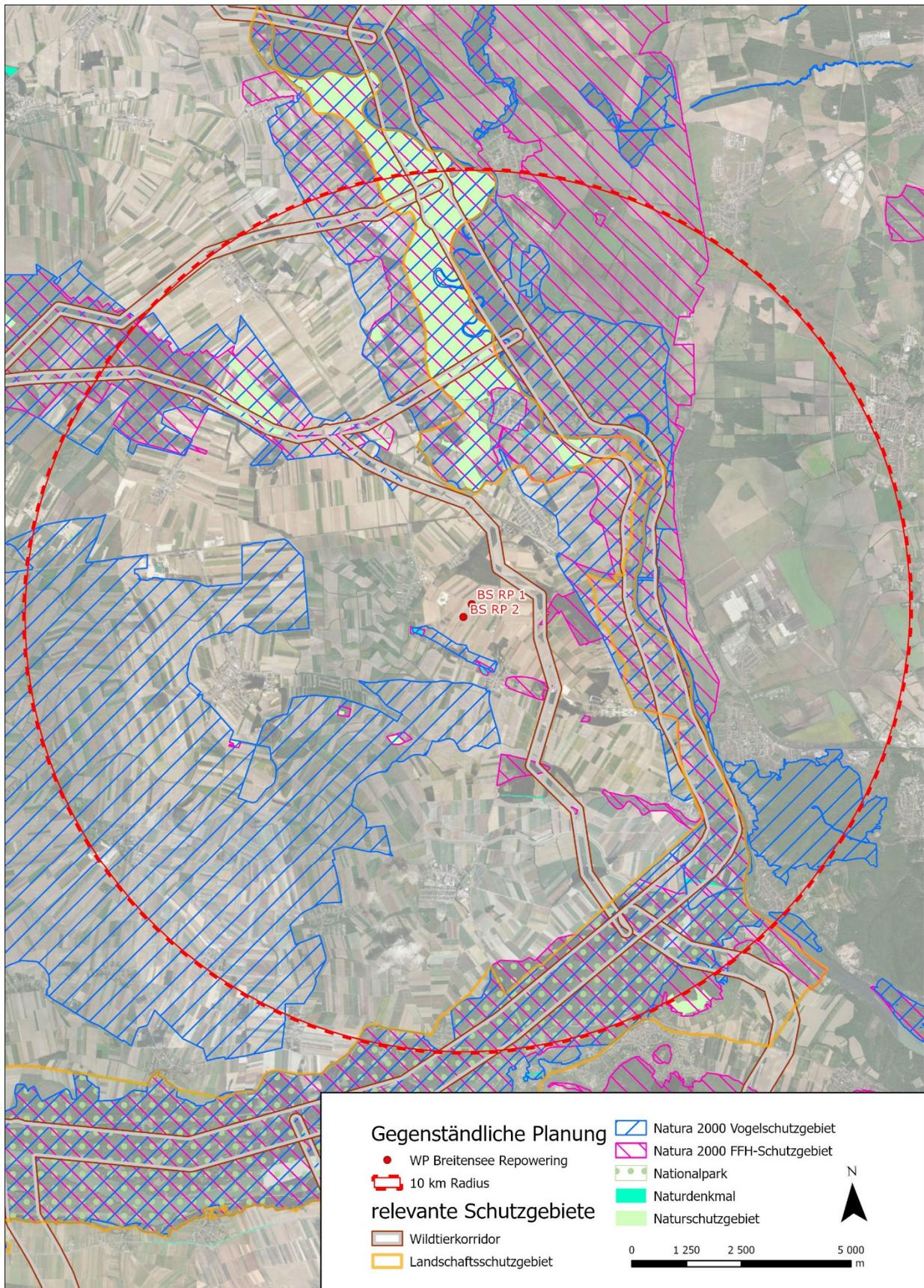


Abbildung 2: Lage des WPs Breitensee Repowering in Relation zu Schutzgebieten (Quellen: NÖ Geoshop, www.natura2000.eea.europa.eu)

4.5 Windenergieanlagen im Umfeld

Im Umfeld der gegenständlich geplanten Windenergieanlagen befinden sich weitere Windparks.

Windpark	WEA Type	Status	Abstand	Nennleistung in MW
Breitensee I	1x Enercon E-40/6.44	wird abgebaut	ca. 10 m	0,6
Breitensee II	1x Enercon E-40/6.44	wird abgebaut	ca. 10 m	0,6
Groissenbrunn	1x Enercon E-40/5.40	Bestand	ca. 480 m	0,5
Groissenbrunn II	1x Nordex N 29	Bestand	ca. 900 m	0,25
Engelhartstetten	13x Vestas V136	genehmigt	ca. 3,5 km	46,8
Untersiebenbrunn	3x Enercon E-115 EP3 E3	Bestand	ca. 9,8 km	9,51

Tabelle 4: Abstände zu nächstgelegenen WEAs der umliegenden Windparks (Informationsstand EWS, März 2023)

Nachfolgende Abbildung zeigt die Lage der in Tabelle 4 angeführten Nachbar-WPs in Relation zum gegenständlich geplanten WP Breitensee Repowering. (Vollständigkeit und Aktualität der Karte ist nicht gesichert. Die Aktualität basiert auf dem Wissensstand der EWS im Juli 2023.)

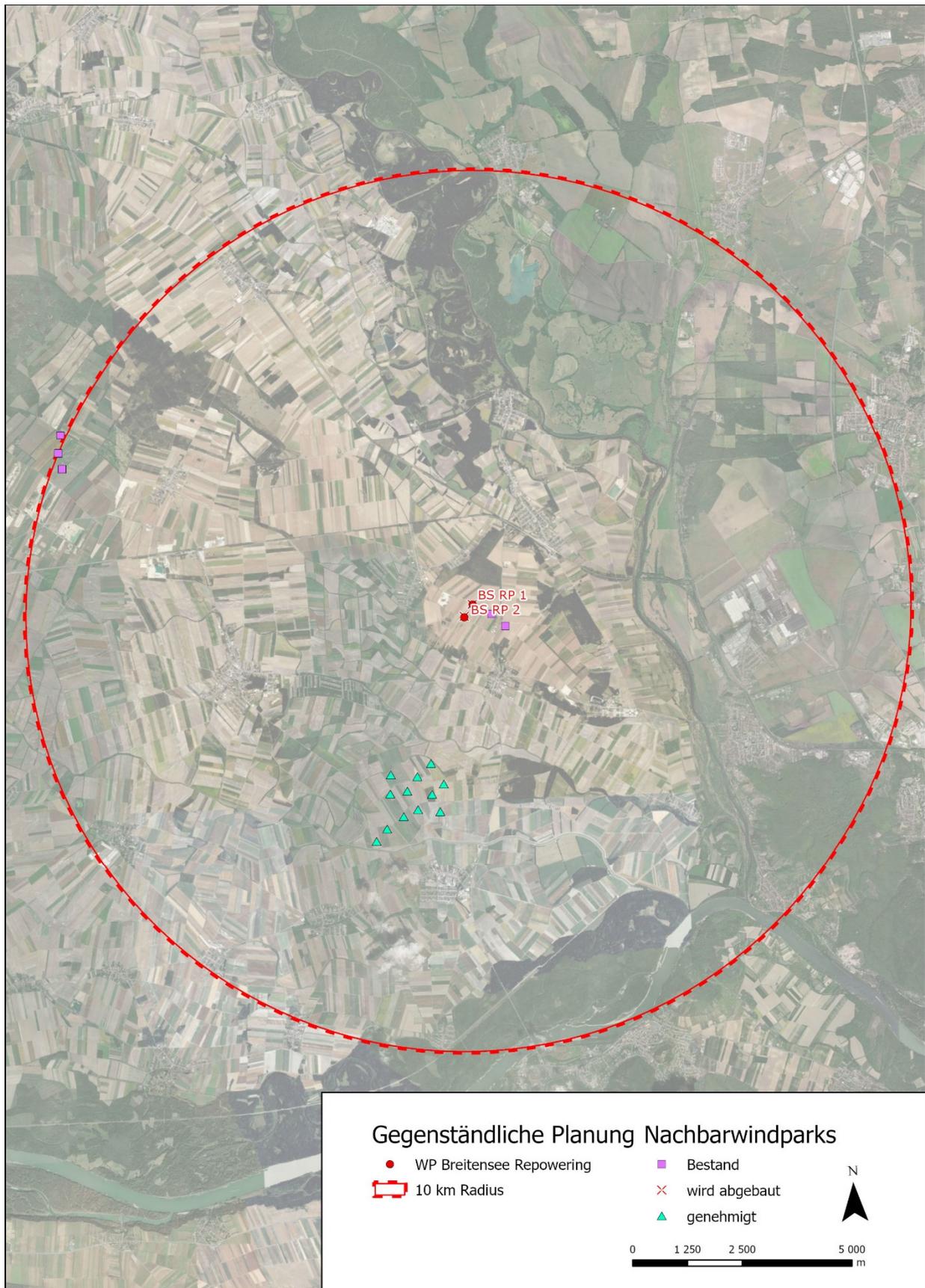


Abbildung 3: Lage des Projekts Windpark Breitensee Repowering in Relation zu relevanten Nachbar-Windparks